

next generation®

nextgeneration® ist das Zukunftsprogramm der Jugendverbände und Jugendringe in Niedersachsen



Projektmoderation

Landesjugendring Niedersachsen e.V.
Maschstr. 24 · 30169 Hannover

fon: 0511.805055
fax: 0511.805057

e-mail: ljrnnds@aol.com

internet:
<http://members.aol.com/ljrnnds>
<http://members.aol.com/ljrnextgen>

firstclass mailbox: 0511.801232

• **Mitgliedsverbände des Landesjugendringes Niedersachsen e.V.**

- Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend in Niedersachsen · Archivstr. 3 · 30169 Hannover · fon 0511.1241-571 fax 1241-492 • **Deutsche Schreberjugend** · LV Nds. · Vahrenwalder Str. 209 A · 30165 Hannover · fon 0511.634839 fax 3731558 • **Bund der Dt. Kath. Jugend** · LAG Niedersachsen · Engelbosteler Damm 72 · 30167 Hannover · fon 0511.1614665 fax 12173-37 • **Bund Deutscher PfadfinderInnen** · Regionalbüro Elbe-Weser · Albstedter Str. 29 · 27628 Albstedt · fon 04746.951016 fax 04747.8953 • **Deutsche Beamtenbundjugend** · c/o Klaus Grothe · Kiefernring 18 · 21337 Lüneburg · fon+fax 04131.935773 • **Deutsches Jugendrotkreuz** · Erwinstraße 7 ·

30175 Hannover · fon 0511.28000-401 fax 28000-407 • **DGB-Gewerkschaftsjugend** · Dreyerstr. 6 · 30169 Hannover · fon 0511.12601-61 fax 12601-57 • **DJO-Deutsche Jugend in Europa** · Ferdinand-Wallbrecht-Str. 42 · 30163 Hannover · fon 0511.965130 fax 9651314 • **JugendAktion Natur- und Umweltschutz** · Goebenstr. 3 A · 30161 Hannover · fon 0511.3940415 fax 623151 • **Jugend der Deutschen Angestelltengewerkschaft** · Hildesheimer Str. 17 · 30169 Hannover · fon 0511.28093-184 fax 28093-290 • **Jugend der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft** · Karl-Thiele-Weg 41 · 30519 Hannover · fon 0511.8379212 fax 833664 • **Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Niedersachsen** · Körtingsdorf 34 · 30455 Hannover · fon 0511.499764 fax 499584 • **Naturfreundejugend**

Deutschlands · Humboldtstr. 21/22 A · 30169 Hannover · fon 0511.14439 fax 14691 • **Nds. Jugendfeuerwehr** · Göttinger Str. 8 · 37124 Rosdorf · fon 0551.78722 fax 78454 • **Nds. Landjugend** · Warmbüchenstr. 3 · 30159 Hannover · fon 0511.36704-45 fax 36704-72 • **Ring dt. Pfadfinderinnenverbände (PSG)** · Engelbosteler Damm 72 · 30167 Hannover · fon+fax 0511.704361 • **Ring dt. Pfadfinderverbände** · Arbeitsgemeinschaft Nds. · DPSG · Domhof 18-21 · 31134 Hildesheim · fon 05121.307348 fax 307349 • **SJD-Die Falken** · Landesaussschuß Nds. · Walderseestr. 100 · 30163 Hannover · fon 0511.628297 fax 391047 • **Arbeitskreis Nds. Jugendgemeinschaften (ANJ)** · c/o Junge Presse Niedersachsen · Borriesstr. 28 · 30519 Hannover · fon 0511.830929

neXTgeneration®



Projektmoderation:
landesjugendring
niedersachsen e.v.

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf die volle Bandbreite der Perspektiven für ihre Zukunft. Diese werden aber durch gesellschaftliche Entwicklungen und politische Entscheidungen nachhaltig eingeschränkt. Obwohl Kinder und Jugendliche davon am längsten betroffen sind, haben sie die geringsten Mitsprachemöglichkeiten.

Dieses Missverhältnis muss aufgehoben und die Lebensperspektiven von Kindern und Jugendlichen müssen stärker ins Zentrum politischen Handelns gestellt werden. Das ist das Ziel des Projektes neXTgeneration®, mit dem Jugendverbände und Jugendringe ihren Beitrag zur Zukunftsdebatte leisten.

Visionen, die sich lohnen!

Kinder und Jugendliche haben Visionen, die sich lohnen, sie wissen, in was für einer Welt sie leben wollen und welche Rolle sie darin einnehmen möchten. Wir wollen sie ermuntern, ihre Visionen zum Ausdruck zu bringen: Wir wollen darüber reden, spielen, träumen, tanzen, Modelle bauen, Grenzen ziehen gegenüber Bestehendem, Unfertiges zulassen.

Zukunftsvorstellungen von Kindern und Jugendlichen müssen einen anderen Stellenwert in der Politik bekommen. Dazu arbeiten wir im Projekt neXTgeneration®.





Warum ein Zukunftsprojekt?

Wie die Welt aussehen soll, in der sie leben wollen, wissen Mädchen und Jungen, junge Männer und junge Frauen sehr genau. Die Wirklichkeit um sie herum sieht allerdings meistens anders aus. Die Politik wie sie von der »neXTgeneration« erlebt wird, ist von deren Wünschen und Interessen weit entfernt. Dabei gibt es eine Menge Herausforderungen, deren Bewältigung gerade für junge Menschen wichtig ist - etwa die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, ökologische Probleme, Fragen der sozialen Gerechtigkeit. In unserem Zukunftsprojekt neXTgeneration® wollen Jugendverbände und Jugendringe in Niedersachsen Kindern und Jugendlichen Mut machen, ihre gemeinsamen Vorstellungen der Welt von morgen nach außen zu tragen. Junge Menschen sollen in der Politik endlich eine Rolle spielen, und zwar eine Hauptrolle. Wir nehmen unsere Zukunft selbst in die Hand und wollen aktiv Politik gestalten, in jugendgemäßen Formen.

neXTgeneration®

das
zukunftsprojekt
der
jugendverbände
und
jugendringe
in
niedersachsen

Warum Visionen?

In unserer Welt stoßen Träume und Visionen junger Menschen viel zu häufig auf verschlossene Türen. Gerade die Vorstellungen von Kindern und Jugendlichen können aber richtungsweisend sein, wenn es um die Gestaltung der Zukunft geht. Wir, die Jugendverbände in Niedersachsen, erwarten von Politikerinnen und Politikern, daß sie sich mit den Visionen der jungen Generation auseinandersetzen und sie zu einem Ausgangspunkt von Politik machen. Zugegeben: Nicht alle Visionen sind auf Anhieb mehrheitsfähig. Das hält uns aber nicht davon ab, Ideen zu entwickeln, darum zu streiten und mit langem Atem für ihre politische Umsetzung zu kämpfen. Schließlich geht es um die Zukunft unserer Gesellschaft. Um die Zukunft von Kindern und Jugendlichen.

Um welche Themen geht es?

Das Zukunftsprojekt neXTgeneration® hat Platz und Raum für alle Themen, die Kindern und Jugendlichen wichtig sind. Der Themenvielfalt sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die Themenpalette ist offen und wird sich im Laufe der Zeit verändern. Entscheidend ist, was junge Menschen voranbringen wollen. Die Jugendverbände sind bereits dabei, einige Themen im Rahmen des Projektes beispielhaft zu entwickeln.

Visionen der Welt von morgen

Wir nehmen unsere Visionen zum Ausgangspunkt für unsere politischen Positionen und Forderungen. Wir wollen hin zu einer Gesellschaft, die fähig ist, gemeinsam Visionen für unsere Zukunft zu entwickeln. Dafür brauchen wir Rahmenbedingungen, die sich von unserer heutigen gesellschaftlichen Realität deutlich unterscheiden:

- Wir wollen ein gleichberechtigtes Miteinander durch Teilen der Macht in allen Lebensbereichen und durch eine demokratische Gestaltung der Zukunft mit wirkungsvollen Beteiligungsmöglichkeiten für alle gesellschaftlichen Gruppen.
- Alle Menschen sollen sozial abgesichert sein, so dass niemand hungern muß, alle ein Dach über dem Kopf haben, bei Bedarf gesundheitlich versorgt werden und Zugang zu Bildung und Kultur haben.
- Wir brauchen Probier- und Experimentierfelder ohne Zwang und Angst.
- Kulturelle Vielfalt lassen wir nicht nur zu, sondern wünschen sie uns als Bereicherung unseres Lebens.

Alle, die mit uns darüber diskutieren wollen, sind herzlich dazu eingeladen.

Wie funktioniert das Projekt?

neXTgeneration® wird vom Landesjugendring, den niedersächsischen Jugendverbänden und den kommunalen Jugendringen getragen. Auf der örtlichen und regionalen Ebene gibt es Arbeitsgruppen und Bildungsveranstaltungen zu einzelnen Themen. Der Landesjugendring Niedersachsen koordiniert die verschiedenen Aktivitäten. Dort gibt es Arbeitsgruppen, die das Projekt weiterentwickeln. neXTgeneration® ist ein Prozeß, den wir gemeinsam voran bringen wollen - offen für neue Themen und für Veränderungen.

Wie kann man mitmachen?

Mitmachen kann man am besten über einen Jugendverband. Alle Mitgliedsverbände des Landesjugendringes bieten Veranstaltungen zu neXTgeneration® an. Einfach nachfragen und das Interesse anmelden. Kontaktadressen sind auf der Rückseite.

Einzelne Jugendringe entwickeln praxismgerechte Formen zur Umsetzung des gemeinsamen Zukunftsprojekts und beteiligen sich an übergreifenden Aktivitäten.

Auch der Landesjugendring arbeitet weiter an dem Projekt. Er sorgt für den Informationsaustausch und die nötige Kommunikationsbasis. Er bietet Veranstaltungen an und gibt Arbeitsmaterialien heraus.

Jugendliche, die sich für Zukunftsvisionen interessieren oder eigene Vorstellungen haben, können sich auch direkt via Internet beteiligen: Im Internet haben wir eine neXThomepage, über die man in unseren VisionPool kommt. Dort kann man sich z.B. Anregungen holen und eigene Ideen einbringen.



visionen

[1] Beteiligung und Interessenvertretung

„Mädchen und Frauen sollen in der Nacht Fahrrad fahren können ohne Angst.“

Wer will, dass sich Kinder und Jugendliche für Politik interessieren, muß ihnen Gelegenheit geben, zu erfahren, wie Politik funktioniert - und wo sie selber dabei vorkommen. Junge Menschen müssen **mitbestimmen** können: in der Familie, in der Schule, am Ausbildungsplatz, bei der Gestaltung von Jugend- und Freizeiteinrichtungen usw. Ihre Vorstellungen und Ideen sollten sich dort wiederfinden. **Beteiligung** muss Spaß machen. Darum müssen die Formen und Methoden den Kindern und Jugendlichen entsprechen. Davon kann auch die Politik profitieren. Wie das geht? Die Jugendverbände können dafür viele Beispiele liefern.



„In der Schule sollen wir mitbestimmen können, was und vor allem wie wir lernen wollen.“

„Es soll endlich Schluß sein mit der Armut auf der Welt. Bei uns soll niemand mehr betteln müssen und nirgendwo auf der Welt soll noch jemand an Hunger sterben.“

„Also ich will meinen Traumboy, Geld ohne Ende und immer saubere Wäsche.“



[2] Arbeit

Alle Jugendlichen haben einen Anspruch auf eine Ausbildung in einem **zukunftsfähigen Beruf** und auf einen Arbeitsplatz. Die Sorge dafür kann nicht allein den jungen Menschen aufgedrückt werden. Politik und Wirtschaft stehen hier in der Pflicht und müssen für entsprechende **Rahmenbedingungen** sorgen. Allerdings ist Erwerbsarbeit und Geldverdienen nicht alles. Im Leben muss auch Raum für Partnerschaft, ehrenamtliches Engagement und andere Interessen sein.



die sich lohnen



[3] Bildung

Wir müssen uns die Frage stellen, welche Fertigkeiten und Fähigkeiten die (Hoch-) Schule der **Zukunft** vermitteln soll. Neben reinem Faktenwissen wird es verstärkt auf Problemlösungskompetenz und Kommunikationsfähigkeiten ankommen. Die Organisation von Schule und die Gestaltung des Schulalltags wird sich diesen Herausforderungen der Zukunft anzupassen haben. Wie können Schulen zu Orten des Lernens für alle werden, in denen auch die Schüler und Schülerinnen über Lerninhalte und Lernmethoden **mitbestimmen** können? Die Schule endet nicht mit den Zeugnis; die Hochschule nicht mit dem Diplom, denn einmal erlerntes Wissen veraltet schnell. Wir brauchen lebenslanges Lernen.



”

Die Leute sollen nicht die Augen verschließen, wenn sie sehen, dass ein Kind misshandelt wird. Sie sollen helfen und die Kinder unterstützen.

“

”

Es soll endlich etwas Vernünftiges gegen Ausländerhass getan werden. Die Politiker sollen nicht einfach so daherreden und ihre Worte dann doch nicht halten.

“

[4] Gleichberechtigung

Auf dem Papier haben Mädchen und Jungen, junge Frauen und Männer die gleichen Rechte. Die Wirklichkeit sieht anders aus: Noch immer haben **Frauen** die schlechteren Aufstiegschancen, noch immer wird nicht Politik zur Hälfte von Frauen gemacht, noch immer ist im privaten Bereich die Teilung der Hausarbeit nicht selbstverständlich. Jugendverbände setzen sich für ein **gleichberechtigtes Miteinander** von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen ein - ein Prüfstein für eine demokratische, zukunftsfähige Gesellschaft.



” In meiner Welt ist für alle Platz - ganz egal, wo jemand herkommt, an was er oder sie glaubt, ob Mann oder Frau, homo- oder heterosexuell. “



” Ich will nicht, dass von sauberem Wasser, reiner Luft und gesunden Wäldern nur noch in Geschichtsbüchern zu lesen ist. “

[6] Kommunikation und Vernetzung

[5] Umwelt

Mit unserer **Umwelt** stehen wir noch lange nicht im Einklang: Umweltverschmutzung, Ressourcenvergeudung, ungelöste Fragen wie Endlagerung usw. belasten gerade die nächsten Generationen. Eine »intakte« Umwelt, Mobilität, ganzheitliche und nachhaltige Entscheidungen sowie eine gesunde Lebensgestaltung gehören zu den Essentials einer **zukunftsfähigen Umweltpolitik**. Darüber wird bisher noch mehr geredet als gehandelt.



” Ich möchte, dass meine Eltern zusammen bleiben und ich wünsche mir gute Freunde, die immer für mich da sind, wenn ich sie brauche. “

Wir leben in einer Informationsgesellschaft. Weltweiter Datentransfer und die Verfügbarkeit von **Informationen** in kaum zu kontrollierenden Datennetzen bestimmen zunehmend unsere Kommunikation. Die neuen Kommunikationswege eröffnen unzählige neue Möglichkeiten: sie verändern Arbeitsplätze, Berufsbilder, Lebenswege. Damit gewinnen gleichberechtigte Zugangsmöglichkeiten - auch für Kinder und Jugendliche - zu den Informationsdiensten und die Befähigung zum **kompetenten Umgang** mit diesen Medien an Bedeutung. Zugänge zu Datennetzen und eigene Netzwerke müssen auch in der Jugendarbeit verwirklicht werden. Dazu braucht's die Technik, das Know-how und das Interesse an Vernetzung.



[7] Gremienkultur

Die meisten Entscheidungen werden - zumindest formal - in Gremien getroffen. Oftmals wird jungen Menschen von Erwachsenen der Zugang zu **Gremien** erschwert oder unmöglich gemacht. Allerdings haben auch junge Leute häufig keine Lust, dort mitzuarbeiten, weil Gremien als langweilig, formalistisch und verkrustet gelten und häufig genug auch sind. Es gibt aber auch andere, lebendigere und interessantere Arbeitsformen für Gremien. Wenn man sich darauf verständigt, haben Erwachsene und junge Leute gleichermaßen etwas davon. So kann **Demokratie** Spass machen, ohne dass die Inhalte darunter leiden.

